

Fraktion GRÜNE in der Gemeindevertretung Zeuthen

vertreten durch die Fraktionsvorsitzende Anika Darmer



Stellungnahme der Fraktion an die Gemeinde Zeuthen zum geplanten Radverkehrskonzept LDS

Die Fraktion begrüßt die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes, da dies der steigenden Bedeutung des Radverkehrs Rechnung trägt und zudem die Grundlage für ein sich sinnvoll ergänzendes Netz aus kommunalen, kreislichen und Landes-Radwegen bildet.

Aus Zeuthener Sicht sind folgende neue Radwege eine sinnvolle Ergänzung zum Bestand:

- **Zentrum Zeuthen - Miersdorf (Kirche) - Sportplatz Wüstemarker Weg - L402 - Kreisverkehr L402/400** (als Verbindung nach Waltersdorf, BER, Berlin sowie Kiekebusch, Rotberg, Dahlewitz)
- **S-Bahnhof Eichwalde – Zeuthener Winkel – Nordschranke – S-Bahnhof Zeuthen – Schranke Westkorso – Technologie und Gründerzentrum im Wildau – S-Bahnhof Wildau/Fachhochschule** (mit Fortsetzung Richtung Königs Wusterhausen, der Abschnitt zwischen Nordschranke bis TGZ direkt westlich der Bahntrasse)
- **Zentrum Zeuthen – Zeuthen Hochland (Große Zeuthener Allee) – Wildau Röthegrund – Wildau Grundschule – A10 Center – Königs Wusterhausen** (evtl. als Kombination mit dem vorgenannten Radweg)

Folgende Radrouten sollten in ihrer Qualität verbessert werden

- **Miersdorf (Edeka) – Wildau Hoherlehme – Chausseestraße Wildau/A10 Center** (Radweg durchgängig auf beiden Seiten, Beseitigung einzelner Gefahrenstellen, Erneuerung Oberflächenbelang zwischen Hoherlehme und A10 Center)
- **Zentrum Zeuthen – Wildau – Königs Wusterhausen** (östlich der Bahntrasse, durchgängige Radwege auf beiden Seiten oder alternative Trasse zur L401, Beseitigung von Fehlstellen im Radweg zwischen Wildau und Königs Wusterhausen)
- **Zentrum Zeuthen – Eichwalde** (durchgängiger Radweg auf beiden Seiten in der Schiller- und Schulstraße, evtl. alternative Trasse durch die Alte Poststraße, über die Friedenstraße Anschluss Richtung Schmöckwitz)
- **Nordschranke - EKZ Schulzendorf/Rathaus** (Beseitigung von kleineren Gefahrenstellen und Ausschilderung, sichere Straßenkreuzungen in Schulzendorf, Oberfläche kann im Waldbereich aber unbefestigt bleiben)

Grundsätzlich sollten Kreuzungen von Radrouten mit Straßen sichtbar gemacht und Stellplatzanlagen für Fahrräder im Bereich von Bahnhöfen aufgewertet und vergrößert werden. Aus Sicht der Fraktion sollte der Bau von Radwegen nicht zum Verlust von schützenswerter Natur führen und dafür so wenig Bäume wie möglich gefällt werden (dies ist zum Beispiel durch Trassenbündelung entlang der Bahn oder die Nutzung von Waldbrandschutzstreifen möglich). Weiterhin muss nicht jeder Radweg zwingend asphaltiert sein – wassergebundene Wegedecken und natürlich verdichtete Wege bieten sich als Alternativen an.

Für die weitere Erschließung innerhalb der Gemeinde und Vernetzungsmöglichkeiten verweist die Fraktion auf das Konzept der Radwegegruppe Zeuthen bzw. ZEWS (siehe <https://t1p.de/6gt9> und www.radnetz-lds.de).